

# Verkehrswacht-Infos

Landesverkehrswacht Nordrhein-Westfalen e.V.

Schirmherr: Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

Nachrichten · Berichte · Mitteilungen



Nr. 5, Oktober 2008

## Ministerpräsident Rüttgers unterstützt Schulanfänger Auftakt der NRW-Verkehrswachtkampagne in Düsseldorf

Rund 170.000 Erstklässler sind seit dem 11. August auf den Straßen unseres Landes unterwegs. Die i-Dötze haben bereits einiges gelernt, neue Freunde gefunden und ihre neue Umgebung erkundet. Damit die Neulinge im Verkehr auch sicher zur Schule und wieder zurück kommen, haben die Verkehrswachten im Land mit zahlreichen Aktionen, Spannbändern, Anzeigen und Aufklebern die Erwachsenen zu erhöhter Rücksichtnahme aufgerufen. Wie im Vorjahr lautete der Slogan 'Brems Dich! Schule hat begonnen'. Und wie im Vorjahr kam auch diesmal NRW-Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers zur Düsseldorfer Konkordia-Schule, um in seiner Funktion als Schirmherr der Landesverkehrswacht die Aktion zu unterstützen.

Fortsetzung Seite 2



Hand in Hand für Verkehrssicherheit: Ministerpräsident Dr. Rüttgers (re.) und LVW-Präsident Heinz Hardt machten in Düsseldorf auf die i-Dötze im Straßenverkehr aufmerksam

## Kalender- und Fahrradübergabe auf Nordrhein-Westfalen-Tag Verkehrswacht Wuppertal und Landesverkehrswacht NRW zeigten Flagge



Kalender übergeben (v.l.): Provinzial-Vorstand Peter Slawik, Provinzial-Direktor Michael Ley, NRW-Verkehrsminister Oliver Wittke und LVW-Präsident Heinz Hardt

Am 30. und 31. August feierte Nordrhein-Westfalen seinen 62. Geburtstag in Wuppertal. Die Großveranstaltung, die von Kleinkunst-Darbietungen bis zum Auftritt eines Sinfonieorchesters ein abwechslungsreiches Programm auf verschiedenen Bühnen bot, lockte rund 700.000 Besucher in die Stadt.

Ebenfalls auf dem NRW-Tag übergab Peter Slawik, Vorstandsmitglied der Provinzial Rheinland, im Beisein von NRW-Verkehrsminister Oliver Wittke an den LVW-Präsidenten Heinz Hardt symbolisch einen

von 60.000 Kinderkalendern, die gemeinsam von der LVW NRW, der LVW Rheinland-Pfalz und dem Bundesverband der Kinder- und Jugendärzte konzipiert wurden. „Mit dem Kalender werden auf kindgerechte Art wichtige Themen der Verkehrssicherheit und der Unfallprävention vermittelt“, so Heinz Hardt. Neben diesem Projekt sponserte die Provinzial auch 20 Fahrräder samt Helmen, die in Zukunft von der Verkehrswacht Düsseldorf genutzt werden. „Die Fahrräder sollen künftig bei der Verkehrserziehung in Grundschulen

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von S.1 „Ministerpräsident Rüttgers unterstützt“

Gemeinsam mit Heinz Hardt, dem Präsidenten der LWW, erklärte er den Erstklässlern und ihren Eltern, worauf zu achten ist, wenn man den morgendlichen Schluweg antritt. Die Eltern sollten ihren Schützlingen erst erlauben allein oder mit Freunden zur Schule zu gehen, wenn diese sich richtig verhalten und Absprachen auch beherzigen. „Sehr wichtig ist auch, dass sie früh genug losgehen, denn wer sich beeilen muss, achtet weniger auf den Verkehr“, so Rüttgers.

Heinz Hardt riet den Eltern, ihre Kinder ruhig auf Umwegen zur Schule zu bringen, wenn damit die Gefahren verringert werden könnten. Gemeinsam wiesen Rüttgers und Hardt darauf hin, dass Verkehrserziehung in erster Linie auf der Straße stattfindet. Daher sei es besonders wichtig, dass die Eltern sich ihrer Vorbildfunktion bewusst sind, wenn sie mit ihren Kindern unterwegs sind.

Nach den Ansprachen zeigte der NRW-Ministerpräsident und der LWW-Präsident, wie man eine Straße an einer Ampelanlage korrekt überquert.



Foto: LWW NRW

Kinder und Eltern lauschten den Worten von Ministerpräsidenten Dr. Rüttgers, der sich für frühes Aufstehen einsetzt, denn: „Wer sich beeilen muss, achtet weniger auf den Verkehr!“

Dabei wurden sie von zahlreichen Fotografen und Kamerteams begleitet. Durch die prominente Unterstützung gelangte das Thema Verkehrssicherheit von Erstklässlern so in viele Zeitungen, Fernseh- und Radiosendungen.

Doch die Schulanfangsaktion in Düsseldorf war nur ein kleiner Beitrag für den Erfolg der gesamten Kampagne, an der sich, wie schon in den Jahren zuvor, die Verkehrswachten im ganzen Land beteiligten.

Sichtbarstes Zeichen der Aktion sind die Spannbänder, die an stark befahrenen Straßen oder in der Nähe von Schulen über der Fahrbahn aufgehängt wurden. Der Erwerb der Spannbänder durch die Verkehrswachten wird zum größten Teil von der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen finanziert.

Auch verteilten wieder viele Verkehrswachten Mützen in Signalfarben, die für eine bessere Sichtbarkeit der i-Dötze

sorgen sollen. Die Verkehrswachten unterstützten darüber hinaus Schulen bei der Erstellung von Schulwegeplänen, statten sie mit Material zur Verkehrserziehung aus oder waren bei der Einschulung mit dabei, um Eltern und Kindern über verkehrssicheres Verhalten aufzuklären. Damit zählt die Kampagne zum Schulanfang zu den wichtigsten Veranstaltungen, mit denen sich die Verkehrswachten in der Öffentlichkeit präsentieren.

Fortsetzung von S.1 „Kalender- und Fahrradübergabe“

gute Dienste leisten“, so Provinzial-Vorstand Slawik. Verkehrsminister Wittke ließ es sich nicht nehmen, die neuen Räder direkt auszuprobieren.

Das Fest in Wuppertal, das unter dem Motto 'Wuppertal bewegt. Sich. Dich. Mich' stattfand, wurde von 10.000 Mitarbeiter verschiedener Einrichtungen und Organisationen gestaltet. Auch die Verkehrswacht Wuppertal und die LWW NRW beteiligten sich mit einem Info-Stand, einem Überschlagsimulator sowie mit Seh- und Reaktionstestgeräten an der Geburtstagsfeier.



Foto: LWW NRW

VW Wuppertal und LWW NRW auf dem NRW-Tag



Foto: Provinzial

Bei der Fahrradübergabe (v.l.): LWW-Präsident Heinz Hardt, Provinzial-Direktor Hans-Gerd Lau, Verkehrsminister Oliver Wittke, GF Simon Höhner, VW Düsseldorf, Provinzial-Direktor Michael Ley und Provinzial-Vorstand Peter Slawik

## Mit dem Tretroller auf Schumachers Spuren TÜV Rheinland, VW Erftkreis und LWV NRW organisieren Mobilitätstraining

20 Erstklässler der Grundschule Kerpen-Manheim begaben sich am 18. 08. auf die Spuren von Micheal Schuma-

fähigkeit der Schulanfänger verbessert werden. Laut wissenschaftlichen Untersuchungen sind es häufig die motori-

behörde mit ihren Verkehrssicherheitsberatern betreuten die Schülerinnen und Schüler bei ihren Übungen.



Vertreter des TÜV Rheinland, der LVW NRW, der VW Erftkreis und der Polizei trafen sich zum ersten Mobilitätstraining auf der Kerpener Michael Schumacher-Kartbahn

cher. Die i-Dötze absolvierten auf der Kartbahn der Michael Schumacher Motorsport GmbH in Kerpen ein Mobilitätstraining, das vom TÜV Rheinland, der Verkehrswacht Erftkreis, der Polizei und der LVW NRW veranstaltet wurde. Durch das Modellprojekt mit Rollern soll die motorische Koordinations-

schen Unzulänglichkeiten, die für die Fahrfehler der Kinder verantwortlich sind. Hier will das Modellprojekt Abhilfe schaffen.

TÜV und LVW NRW stellten Roller, Helme und weiteres Übungsmaterial zur Verfügung. Die Mitarbeiter der VW Erftkreis und die Kreispolizei-

Andreas Schumm, Marketingleiter vom TÜVRheinland, hofft, dass die Aktion Schule machen wird: „Kinder müssen rechtzeitig und mit ihrem steigenden Mobilitätsbedürfnis fortlaufend für die Teilnahme am Straßenverkehr trainieren. Das ist die beste Unfallprävention.“

## Sechs neue Räder für Gütersloh Jugendverkehrsschulen erhalten neue Räder

Mitte September erhielten die drei Jugendverkehrsschulen der Verkehrswacht Kreis Gütersloh sechs neue Fahrräder. Die von der LVW NRW bereitgestellten Bikes des Sponsors Kalkhoff wurden von Karsten Seefeldt, Vizepräsident der LVW, übergeben. Ebenfalls zum Termin erschienen waren Sven-Georg Adenauer, Landrat des Kreises und Schirmherr der Verkehrswacht, sowie Hans-Ingolf Seidel, Vorsitzender der VW Kreis Gütersloh.

Der erste Einsatz der Drahtesel steht auch schon fest: „In den Herbstferien sind wir wieder an vier Tagen bei der Landesgartenschau in Rietberg präsent“, so VW-Geschäftsführer Norbert Fischer. Dabei werde

wieder ein Fahrradparcour aufgebaut. Außerdem nutze man

sie bei den Radfahrprüfungen in den vierten Klassen.



Fahrräder übergeben (v.l.): Norbert Fischer, GF der VW Kreis Gütersloh, Landrat und VW-Schirmherr Sven-Georg Adenauer, Karsten Seefeldt, Vizepräsident der LVW NRW, Klaus Bindig, VW Gütersloh, und VW-Vorsitzender Hans-Ingo Seidel

## Mehr schulische Verkehrserziehung

Das Wohl unserer Kinder liegt uns allen am Herzen. Dazu gehört auch eine flächendeckende Verkehrserziehung.

Nach Auswertung der Unfallstatistiken von 2001 bis 2005 durch die Bundesanstalt für Straßenwesen verunglückten in Nordrhein-Westfalen deutlich mehr Kinder im Straßenverkehr als im Süden Deutschlands.

Aus den Zahlen der Unfallkasse NRW ist zu entnehmen, dass die Schülerwegunfälle von 2006 nach 2007 um über 5% auf 27.962 zugenommen haben. Gleichzeitig erreichen die Landesverkehrswacht immer wieder Informationen, dass Verkehrserziehung in der Schule insbesondere in der Sekundarstufe 1 und 2 immer weniger stattfindet.

Die Schulministerin und der Präsident der Landesverkehrswacht greifen daher die Thematik im Rahmen einer Fachtagung am 27.10.2008 im Landtag zur Standortbestimmung auf, aus der dann weitere Konsequenzen gezogen werden müssen – für mehr Verkehrssicherheit unserer Kinder.

Hier sind alle an der Verkehrssicherheitsarbeit Beteiligten gefordert meint

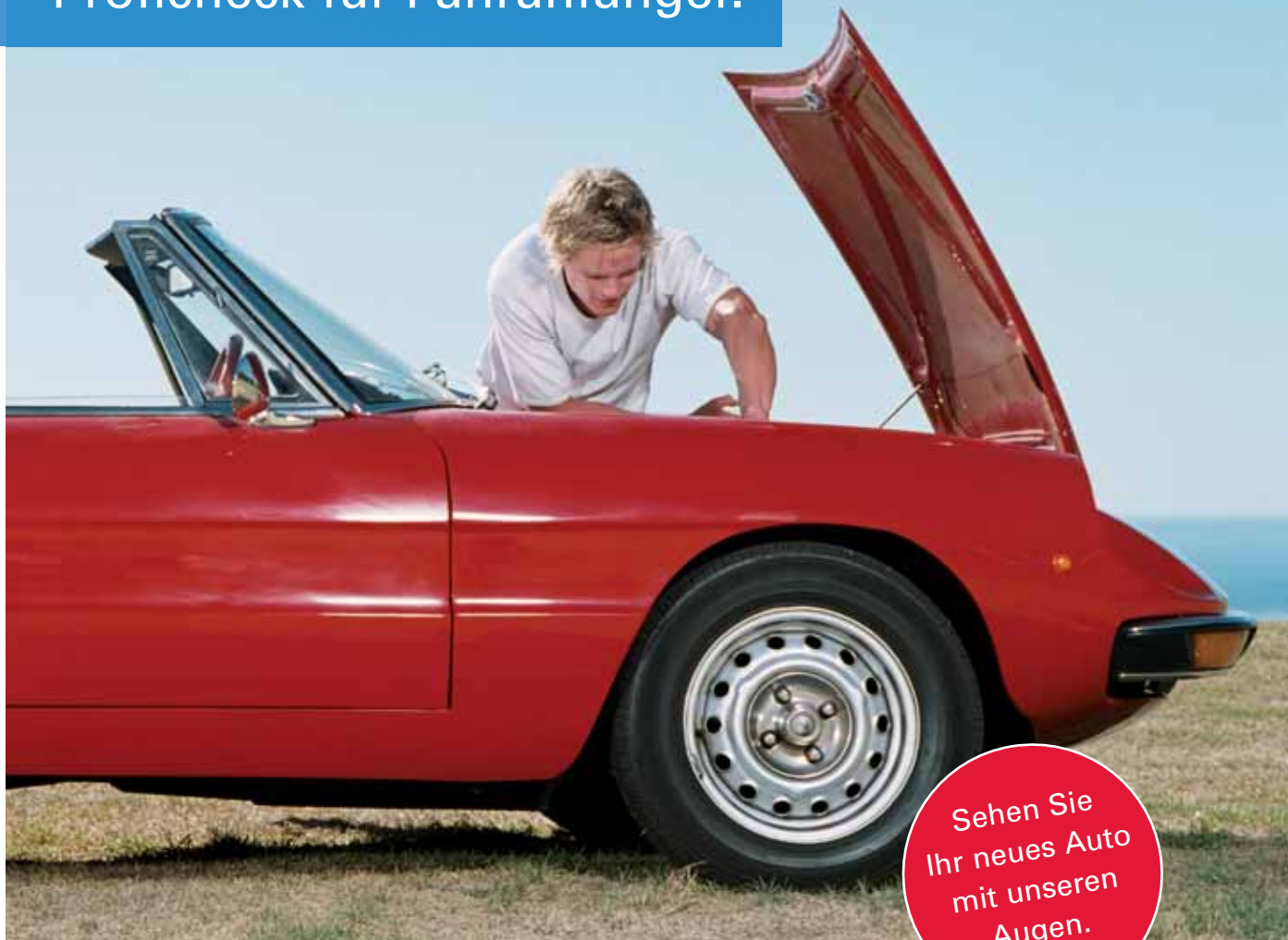
Ihr

*Burkhard Nipper*



Burkhard Nipper  
Geschäftsführender Direktor LVW NRW

## Proficheck für Fahranfänger.



Sehen Sie  
Ihr neues Auto  
mit unseren  
Augen.

Glückwunsch. Führerschein bestanden und jetzt ein eigenes Auto. Gut, wenn beim Autokauf einer draufschaut, der sich damit auskennt. Der TÜV Rheinland-Proficheck hilft hier weiter. Einfach Probefahrt zur nächsten TÜV Rheinland-Prüfstelle machen, die richtigen Tipps abholen – dann entscheiden. Denn beim TÜV Rheinland-Proficheck nehmen wir's genau. Mehr als 30 sicherheitsrelevante Prüfpunkte liefern eine Entscheidungsgrundlage für den Autokauf.

TÜV Rheinland  
Am Grauen Stein · 51105 Köln  
[www.tuv.com](http://www.tuv.com)



 **TÜVRheinland**<sup>®</sup>  
Genau. Richtig.

## 'Toter Winkel' als Thema auf Cranger Kirmes

VW Wanne-Eickel organisierte Seniorennachmittag mit über 1.200 Gästen

Auch in diesem Jahr veranstaltete die VW Wanne-Eickel gemeinsam mit der Verkehrserziehung der Polizei Bochum und dem Roten Kreuz einen Seniorennachmittag auf dem größten Volksfest in NRW, der Cranger Kirmes. Im großen Festzelt kamen am 13. August über 1.200 'Best Ager' zusammen, um bei Kaffee und Kuchen das musikalische Programm zu genießen und sich von VW und Polizei über das Thema Unfallprävention informieren zu lassen. Im Mittelpunkt stand dabei der 'Tote Winkel'.

Leider gab es dafür einen aktuellen Anlass: Wenige Tage zuvor war eine 47-jährige Radfahrerin in Herne ums Leben gekommen. Sie wurde von einem rechts abbiegenden LKW tödlich verletzt. Nach Aussagen des Fahrers hatte er die Fahrradfahrerin nicht gesehen.

Mit dem Verlauf der Veranstaltung zeigten sich alle Beteiligten rundum zufrieden. In 2009 wird das Team der VW Wanne-Eickel wieder eine Seniorennachmittag auf der Cranger Kirmes veranstalten und dabei ihre Gäste über ein Schwerpunktthema der Verkehrssicherheit informieren.



Sehen und gesehen werden: Beim diesjährigen Seniorennachmittag auf der Cranger Kirmes stand der 'Tote Winkel' im Mittelpunkt. Polizisten der Verkehrserziehung Bochum demonstrierten dem Saal, wie der 'Tote Winkel' entsteht und erläuterten die richtige Verhaltensweise im Verkehr

## 'Mobil und sicher in Bochum'

Symposium mit VW Bochum und LWV NRW

Unter dem Titel 'Mobil und sicher in Bochum' hatte die Stadt Bochum am 20.08. zu einem Symposium geladen. Auf dem Programm standen diverse Vorträge, die Präsentation

eines Projektes aus dem Schulbereich sowie eine Podiumsdiskussion mit Vertretern der Ratsfraktionen. Außerdem waren verschiedene mit Verkehrssicherheit befasste Einrichtungen, darunter auch die VW Bochum, im Rahmen einer kleinen Ausstellung präsent.

Die Vorträge des Symposiums unterteilten sich in die Themenblöcke 'Handlungskonzepte für mehr Verkehrssicherheit' und 'Vielfältige Ansätze für mehr Verkehrssicherheit'. Zum Thema 'Senioren – eine wichtige Zielgruppe in der Verkehrssicherheitsarbeit' referierte Burkhard Nipper, Geschäftsführender Direktor der LWV NRW. Er stellte die entsprechenden Bundesprogramme und individuelle Aktionen der Verkehrswachen für die



Kamen zum Symposium zusammen (v.r.): Gert Wartenberg, VW Bochum, Stadträtin Diane Jägers und Burkhard Nipper, LWV NRW

Zielgruppe vor. Auf der abschließenden Podiumsdiskussion, die von Stadträtin und Symposiumsorganisatorin Diane Jägers geleitet wurde, ging es um konkrete Maßnahmen für die Zukunft. So sollen in Wohngebieten, vor Kindergärten und Schulen sowie auf den Hauptverkehrsstraßen der Stadt fünf mo-

bile Anzeigentafeln zum Einsatz kommen, die den Autofahrern ihre aktuelle Geschwindigkeit anzeigen.

Außerdem will man in Bochum mit Hilfe mobiler Kameras ab kommenden Jahr erstmals Rotlichtüberwachung durchführen – bislang eine Aufgabe der Polizei.



Der 'Tote Winkel' wurde auf dem Symposium mit Hilfe eines LKW und Schautafeln dargestellt



# Alle Sicherheit für Ihre Kinder.

**Kinder brauchen Schutz und eine sichere Zukunft.**

Sprechen Sie jetzt mit uns über Unfallverhütung, und den passenden Versicherungsschutz für Ihre Kinder.

**Provinzial.** Die einzige Versicherung mit dem **Pro an Sicherheit für Kinder.**

Fragen Sie in einer unserer Geschäftsstellen in Ihrer Nähe nach dem Kinderkalender mit Tipps für Kinder und Eltern.



Immer da.  
Immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der  Sparkassen

# Besucherrekord auf Gelsenkirchener Sicherheitstag

## VW Gelsenkirchen bei sechster Veranstaltung Mitorganisator



Foto: VW Gelsenkirchen

Prominente wie der Schlagerstar Olaf Henning lockten 25.000 Besucher zum sechsten Gelsenkirchener Sicherheitstag

Bislang fand der von der VW Gelsenkirchen mitorganisierte Sicherheitstag auf dem Gelände des Polizeipräsidiums statt. Doch diesmal wurde die Veranstaltung auf den Gelsenkirchener Großmarkt verlegt, um für die von Jahr zu Jahr wachsenden Besucherzahlen gewappnet zu sein. Dies erwies sich als eine gute Entscheidung: Nach 17.000 Besuchern in 2007 kamen am 24. August 25.000 Menschen zur Veranstaltung, die längst einen Volksfestcharakter angenommen hat. Auf dem diesjährigen Programm standen beispielsweise Auftritte von Schlagersänger Olaf Henning und der TV-Polizisten Toto und Harry.

Dass das eigentliche Thema, die Sicherheit im Stra-

ßenverkehr und im Haushalt, nicht zu kurz kam, dafür sorgte das Angebot der Ordnungspartnerschaft „aufGEpasst!“, an der neben der VW Gelsenkirchen die Stadt, die Polizei, das regionale Verkehrsunternehmen Bogestra sowie verschiedene private Unternehmen beteiligt sind. So konnten die Besucher im Überschlagsimulator und im Gurtschlitten Platz nehmen, Seh- und Reaktionstests absolvieren oder sich von der Feuerwehr durch Vorführungen über die Brandgefahren im Haushalt aufklären lassen. Für Kinder hatte man ein Mobilitätstraining aufgebaut, außerdem konnten sich die Kleinen in einem Hubschrauber der Bundespolizei umsehen.

## Sicherheitspreis 2008 verliehen

Das abwechslungsreiche Angebot beeindruckte auch den Präsidenten der Bezirksregierung Münster, Dr. Peter Paziorek, der die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernommen hatte. Ausdrücklich lobte Paziorek das Engagement der VW Gelsenkirchen bei der Carsten Jahns, Helmut Berek und ihr Team im Vorfeld viel organisatorische Arbeit zu erledigen hatten.

Der Bezirksregierungspräsident verlieh auch den 'Sicher-

heitspreis 2008' an die Gesamtschule Berger Feld, die in Kooperation mit der Ordnungspartnerschaft mehrere Aktionen zur Verbesserung der Sicherheit durchgeführt hat. So wurden beispielsweise Schüler zu Fahrzeugbegleitern ausgebildet, die für sicheres und geordnetes Verhalten ihrer Mitschüler in Bussen und Bahnen sorgen. Und mit einem Anti-Gewalt-Training setzt sich die Schulleitung dafür ein, dass die über 1.000 Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule ihre Konflikte friedlich beizulegen lernen.



Foto: VW Gelsenkirchen

Den Sicherheitspreis 2008 erhielt die Gesamtschule Berger Feld. Überreicht wurde die Auszeichnung von Regierungspräsident Dr. Peter Paziorek (Mitte)

## Verkehrssicherheit und -erziehung gefördert

### Landrat Körfer dankt VW Monschau für regelmäßige Aktionen zum Schulanfang

Indem sie für mehr Verkehrssicherheit auf den Schulwegen wirbt sowie mit diversen weiteren Aktionen, unterstützt die VW Monschau regelmäßig die Erstklässler ihrer Region. Zum diesjährigen Schulstart

wurden mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Spannbänder mit der Aufschrift „Brems' Dich! Schule hat begonnen“ an den Eingängen der Ortsteile von Monschau sowie der Gemeinden Simmerath und

Roetgen aufgehängt. Darüber hinaus stellte die VW Lehrern und Verkehrssicherheitsberatern der Polizei Arbeitsmaterialien zur Verfügung, die beim Einsatz in der Jugendverkehrsschule eine wirklichkeitsnahe

Schulbeginn besuchte der VW-Vorstand die Erstklässler der Grundschule in Mützenich. Die 2. Vorsitzende Andrea Barkay klärte Eltern und Kinder über die Gefahren im Straßenverkehr auf und erläuterte die Arbeit der Verkehrswacht. Landrat Hans Körfer, der bei der Einschulung ebenfalls dabei war, lobte das Engagement der VW. Auch bedankte er sich für die regelmäßigen Aktionen zum Schulstart, die unter der Leitung von Otto Stollenwerk, dem 1. Vorsitzenden der VW, in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr umgesetzt werden.

Verkehrserziehung ermöglichen sollen. Auch die obligatorischen gelben Kappen, die für mehr Sichtbarkeit der i-Dötze sorgen sollen, wurden von der VW Monschau verteilt. Zu



Foto: VW Monschau

Die VW Monschau kooperiert seit Jahren mit der Freiwilligen Feuerwehr

# Sicher und gesund zur Schule



Informationen unter [www.unfallkasse-nrw.de](http://www.unfallkasse-nrw.de)



Unfallkasse  
Nordrhein-Westfalen



# Vielfältige Aktionen für 2.300 Schülerinnen und Schüler

## Drei Verkehrswachten bei Verkehrssicherheitstag in Düsseldorf dabei

Gleich drei Verkehrswachten aus NRW waren am 09.09. beim Verkehrssicherheitstag auf dem Betriebsbahnhof der Rheinbahn in Düsseldorf mit dabei. Die VW Düsseldorf gehörte zum Kreis der Organisatoren der Veranstaltung; zur Unterstützung hatten sich die Kollegen aus Bielefeld mit einem Fahrradsimulator sowie die Dortmunder Verkehrswächter mit ihrem 'Spielmobil' auf den Weg in die Landeshauptstadt gemacht.

Darüber hinaus unterstützen die Polizei, die Rheinbahn und die LWV NRW den Verkehrssicherheitstag, mit dem ca. 2.300 Schüler der vierten Klassen aus Düsseldorf Grundschulen erreicht wurden. Zum Angebot gehörten ein Fahrradparcour, ein Kletterturm, ein Schilderwald, Spiel- und Bewegungsangebot sowie Seh- und Reaktionstests. Um Wartezeiten zu vermeiden,



Fotos: LWV NRW

Beim Düsseldorfer Verkehrssicherheitstag waren gleich drei Verkehrswachten im Einsatz. Neben der ausrichtenden VW Düsseldorf unterstützten die Bielefelder VW (Bild links) und die Dortmunder VW die Veranstaltung. Die LWV NRW führte im Infomobil Sehtests durch

haben man die Schulen in zwei 'Wellen' eingeladen, erläuterte Simon Höhner. Mit dem Verlauf der Veranstaltung zeigte sich der Geschäftsführer der

Düsseldorfer VW rundum zufrieden. Auch das Wetter spielte mit: Nachdem der Verkehrssicherheitstag im Vorjahr noch in der Halle des Rheinbahngel-

ändes stattgefunden hatte, fand es diesmal auf dem Außengelände statt – und das bei strahlendem Sonnenschein.

## Planungsbüro Peters

Bauen und Wohnen ganz ohne Barrieren

Wir stehen Ihnen zur Seite, wenn Sie Ihren Wohnraum barrierefrei gestalten möchten oder einen Neubau planen. Schwellenlose Bäder, rollstuhlgerechte Eingänge und behindertengerechte Aufzüge, wir erarbeiten speziell für Ihr Handicap die richtigen Lösungen.

### Wir stehen an Ihrer Seite!

Wir begutachten Ihre Wohnung und entwickeln in Abstimmung mit den Betroffenen individuelle Wohnkonzepte, die ein möglichst eigenständiges Leben in den eigenen vier Wänden ermöglichen. Wir planen Ihren barrierefreien Lebensraum und begleiten Sie von der ersten Idee bis zum Einzug in Ihr neues Heim.

Gemeinsam wird es uns gelingen, Ihre individuelle Wohn- und Lebenssituation deutlich zu verbessern und Ihr Lebensumfeld barrierefrei zu gestalten. Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung.

### Wir planen Ihr Zuhause!

#### Planungsbüro **Peters.**

Planungsbüro Peters GmbH  
Zum Rohland 8  
Postfach 17 12  
59857 Meschede  
Fon +49 (0) 291 908 749 0  
Fax +49 (0) 291 908 749 29  
kontakt@planungsbueropeters.com  
www.planungsbueropeters.com



## Der Rehabilitations-Dienst

Ein Unternehmen der **GenRe**

**Leiden Sie an den Folgen eines Unfalls oder einer Krankheit und suchen Unterstützung?**

Wir beraten Sie über medizinische Rehabilitationsmöglichkeiten, helfen bei der Bewältigung psychischer Traumata und unterstützen Sie bei der Reintegration in das Arbeitsleben.

Unser deutschlandweit tätiges Netzwerk macht es möglich, Ihnen einen persönlichen Reha-Berater zur Seite zu stellen, der in Ihrer Nähe wohnt und gemeinsam mit Ihnen und Ihren Angehörigen einen speziell auf Sie zugeschnittenen Rehabilitationsplan erarbeitet.

Vertrauen Sie der langjährigen Rehabilitationserfahrung unserer professionell ausgebildeten Reha- und Pflegeberatern, Ärzten, Arbeitsvermittlern und Traumapsychologen. Seit 1996 beraten und unterstützen wir Unfallopfer. Mehr als 10.000 Menschen haben bereits unsere Hilfe in Anspruch genommen.

Eingeschaltet werden wir vom Unfall- oder Kraftfahrthaftpflichtversicherer.

anerkannt durch:



Deutscher **Anwalt** Verein  
ARGE Verkehrsrecht

Wir helfen Ihnen dabei!

#### Der Rehabilitations-Dienst

Ein Unternehmen der **GenRe**

Der Gen Re  
Rehabilitations-Dienst GmbH  
Theodor-Heuss-Ring 11  
50668 Köln

Tel 0221 9738 858  
Fax 0221 9738 906  
www.reha-dienst.com



# Erlebnisheft „Wir können das!“

Das neue Heft für den Einsatz im Kindergarten wie zuhause stellt in unterhaltsamer Form den Lebensbereich Verkehr, aber auch typische Situationen in der Freizeit für die fünf- bis sechsjährigen Kinder dar. In übersichtlicher Form werden viele Fragen und Probleme der Unfallgefährdung von Kindern aufgegriffen.



Zu allen Themen gibt es große und ansprechende Illustrationen, auf denen vieles zu entdecken ist. Dabei können die Kinder ausmalen und zeichnen, Quizaufgaben lösen, Details finden und zuordnen, zählen oder Unterschiede finden. Jedes Kind kann an einem Gewinnspiel teilnehmen und für seinen Kindergarten attraktive Bewegungsbaustellen und Materialien gewinnen.

Das Heft wurde von der Deutschen Verkehrswacht/VMS mit Unterstützung der Deutschen Versicherer entwickelt.

Es hat 32 Seiten im Format DIN A4 und ist durchgehend vierfarbig gestaltet.

## Informationen und Bezug:

VMS, Alexanderstr. 10, 53111 Bonn

€ 2,50 (incl. MwSt.), Bestell-Nr. 3291

Tel.: 0228-43380-42, [www.verkehrswacht-verlag.de](http://www.verkehrswacht-verlag.de)



## Die Themen:

- Farben und Formen, Sehen
- Gehweg
- Rechts/Links, über die Straße
- Überqueren zwischen parkenden Autos, an der Ampel und an Zebrastrassen
- Gesehen werden
- Rollen und Räder
- Mitfahren
- Schilder und Zeichen
- Andere machen Fehler
- Der neue Schulweg
- Streit und Gewalt
- Fallen und Stürzen
- Wasser und Schwimmbad
- Feuer und Hitze



Die Kontrolle der Lösungen ist immer möglich. Und: auf jeder Seite gibt es einen separaten Tipp für die Erzieherinnen zum Thema.



## Verkehrssicherheit auf Landesgartenschau VW Gütersloh mit Aktionen und Informationen



Foto: VW Gütersloh

Demonstrieren die Schutzwirkung von Fahrradhelmen (2. und 3. v.l.): Ellen Haase, Verkehrssicherheitsberaterin der Polizei Gütersloh, und VW-Geschäftsführer Norbert Fischer

Ein nahezu permanenter Aussteller auf der diesjährigen Landesgartenschau in Rietberg war die Verkehrswacht Gütersloh. Mit verschiedenen Aktionen machte sich die Verkehrswacht für Verkehrssicherheit stark: Fahrrad- und Rollerparcour, Überschlagssimulator und Info-Bus kamen auf dem Gartenschau-Gelände zum Einsatz. Einen Höhepunkt bildete das WDR-Studiofest Ende Juni, bei dem Geschäftsführer Norbert Fischer gemeinsam mit der Verkehrssicherheitsberaterin Ellen Haase über Fahrradunfälle aufklärten, die Wirkung von Kindersitzen erläuterten und die schützende Wirkung von Fahrradhelmen demonstrieren.

Geschäftsführer Fischer wertete die Beteiligung an der Landesgartenschau als vollen Erfolg. Man habe viele Men-

schen erreicht. Allein am Tag des WDR-Studiofestes brachte man 250 Fahrradhelme an den Mann. Zwar könne die Zahl der Besucher nur geschätzt werden, doch allein die Tatsache, dass rund 45 Personen pro Tag im Überschlagssimulator Platz nahmen und zwischen 30 und 40 Personen im Info-Bus einen Reaktionstest absolvierten, zeige, wie groß der Zuspruch der Besucher war. Wenn die Landesgartenschau am 12. Oktober ihre Tore schließt, wird die VW Gütersloh 21 Veranstaltungen durchgeführt haben.

Seit Oktober ist die VW Gütersloh wieder verstärkt in Sachen Sicherheitstraining aktiv. So werden weiterhin SHTs für die britische Soldaten der Gütersloher Princess Royal-Kaserne durchgeführt. Und für den 22. Oktober ist ein Sicherheitstraining für Senioren geplant.



Foto: VW Gütersloh

Mit insgesamt 21 Veranstaltungen beteiligte sich die VW Gütersloh an der Landesgartenschau in Rietberg

## Verkehrserziehung in der Schule – eine Standortbestimmung Fachtagung am 27.10. im Landtag NRW

Auf Betreiben der LWV NRW wird diese Fachtagung erstmalig veranstaltet, um über Verkehrs- und Mobilitätserziehung in der Schule zu sprechen. Da sich in den vergangenen Jahren die Rahmenbedingungen für diese schulische Aufgabe deutlich gewandelt haben, ist es an der Zeit, dass Expertinnen und Experten für eine Standortbestimmung zusammenkommen. Daher wurden neben Lehrerinnen und Lehrern, die als Fachberater an den Schulen tätig sind, auch die Verkehrssicherheitsberater der Polizei, die Vertreter der Verkehrswachten in NRW sowie weitere mit der Thematik befasste Fachleute nach Düsseldorf eingeladen.



Foto: Landtag NRW / B. Schälte

Nach einer Begrüßung durch Schulministerin Barbara Sommer und LWV-Präsident Heinz Hardt wird sich ein erster Block mit den rechtlichen Gegebenheiten und vorhandenen Ressourcen für die schulische Verkehrserziehung auseinandersetzen. Beispiele aus der Praxis werden anschließend in Form von Kurzreferaten vorgestellt. Eine Podiumsdiskussion, bei der sich die Referentinnen und Referenten über aktuelle Probleme und Aufgaben der schulischen Verkehrserziehung austauschen, beschließt die Veranstaltung. Die Fachtagung beginnt um 14.00 Uhr, das Ende ist für 18.00 Uhr vorgesehen. Weitere Informationen können im Internet unter der Adresse: [www.schulministerium.nrw.de/BP/Schueler/Veranstaltungen\\_Akademien/index.html](http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schueler/Veranstaltungen_Akademien/index.html) eingesehen werden.

### Weitere Termine 2. Halbjahr 2008

**15.10. – Fortbildung für das Ehrenamt für die Reg.-Bez. Düsseldorf und Köln, TÜV Rheinland, Frankfurter Str. 200, 51065 Köln-Mühlheim, Beginn: 10.00 Uhr**

**23.10. – Fortbildung für das Ehrenamt für die Reg.-Bez. Arnsberg, Münster und Detmold, RTB GmbH & Co.KG, Schultze-Delitzsch-Weg 10, 33175 Bad Lippspringe, Beginn: 10.00 Uhr**

**9. 11. – Präsidium-/Vorstand-, Beirat-Sitzung, TÜV Rheinland, Am Grauen Stein, 51115 Köln, Beginn: 9.00/11.00 Uhr**

### Impressum

Herausgeber, Layout, Druck, Anzeigen:

Max Schmidt-Römhild

Deutschlands ältestes Verlags- und Druckhaus · seit 1579

Verlagsgruppe Beleke

Mengstraße 16, 23552 Lübeck

Tel. 0451/7031-01, Fax 0451/7031-253

E-Mail: [mrs-luebeck@t-online.de](mailto:mrs-luebeck@t-online.de) · Internet: [www.schmidt-roemhild.de](http://www.schmidt-roemhild.de)

Redaktion: Burkhard Nipper, Mathias Schiffmann

Tel. 0211-302003-0, Fax 0211-302003-23, E-Mail: [verkehrswachtnrw@aol.com](mailto:verkehrswachtnrw@aol.com)

Internet: [www.landesverkehrswacht-nrw.de](http://www.landesverkehrswacht-nrw.de)

Redaktionsschluss 18. September 2008

**SCHMIDT  
RÖMHILD** DEUTSCHLANDS  
ÄLTESTES  
VERLAGS- UND  
DRUCKHAUS  
SEIT 1579

# Dialog-Display

Radargerät zur Verkehrsdatenerfassung  
Versuche zur Verkehrsberuhigung



## Berlin

ca. 3.395.000 Einwohner

- Langzeitstudie:  
Sicherung eines Fußgänger-  
überweges in einer 30-Zone
- Seit 2004 bleibt Vd konstant  
um 10 km/h niedriger
- Seit 2004 steigt die Zahl der  
Langsamfahrer ( $V \leq 33$  km/h)  
von 57,7% auf 75,8%

## Lemsell

ca. 60 Einwohner

- Erstmals getrennte Über-  
prüfung von Pkw und Lkw
- Untersuchung der gesamten  
Ortsdurchfahrt (250 m) an  
6 Messstellen
- Stark reduzierte Geschwindig-  
keiten an allen Messstellen

 RTB

Mehr Informationen: [www.rtb-bl.de](http://www.rtb-bl.de) | 0 52 52 - 9706-0